

**Stellenausschreibung für eine/n
Verkehrstechnische/r Angestellte/r (m/w/d)
im Bereich der Verkehrsüberwachung**

Die Kreispolizeibehörde Soest betreut mit ca. 475 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern den mit einer Fläche von 1.328 km² viertgrößten Kreis des Landes NRW, in dem mehr als 300.000 Einwohner leben. Der Zuständigkeitsbereich erstreckt sich südlich des Münsterlandes vom Tal der Lippe über die Börde, den Möhnensee und den Naturpark Arnberger Wald, grenzt im Westen an das Ruhrgebiet und trifft im Osten auf die Ausläufer des Weserberglandes.

Mit fünf Polizeiwachen und sieben Kommissariaten, dazu einem Verkehrsdienst und einem Einsatztrupp, werden die polizeilichen Aufgaben im Kreisgebiet wahrgenommen.

Bei der Direktion Verkehr ist im Verkehrsdienst Soest zum nächstmöglichen Termin unbefristet die Stelle einer Mitarbeiterin / eines Mitarbeiters in Vollzeit (z. Zt. 38,5 Stunden) neu zu besetzen.

Der Dienort wird Lippstadt sein. Von dort erfolgt jedoch ein Einsatz im gesamten Kreisgebiet.

Der Dienst wird grundsätzlich in folgendem Schichtmodell wahrgenommen:

Frühdienst 06:00 Uhr bis 14:00 Uhr
Spätdienst 13:00 Uhr bis 21:00 Uhr

Soweit es dienstliche Belange erfordern, hat ein Dienst auch außerhalb der vorgenannten Dienstzeiten, sowie an Wochenenden und Feiertagen zu erfolgen. Es wird die Bereitschaft erwartet, im Bedarfsfall Mehrarbeit zu leisten.

1. Aufgaben

Die Mitarbeiterin / der Mitarbeiter ist dem Leiter Verkehrsdienst unterstellt und nimmt in diesem Zusammenhang folgende Aufgaben eigenständig wahr:

- Kontrollen des Güter- und Personenverkehrs
 - Planung, Einrichtung, Durchführung der Kontrollen
 - Durchführung verschiedener Mess- und Prüfvorgänge (u. a. Prüfung der verschiedenen Baugruppen, Verwiegung, Bremsentest, Kontrollgerätestest, Ladungssicherung, Sozialvorschriften)
 - Erkennen/Bewerten von Mängeln und baulichen Veränderungen hinsichtlich von Rechtsverstößen
 - Fertigung und Auswertung von Mess- und Prüfprotokollen
 - Beweissicherung mittels Foto- und Videotechnik
 - Fertigung von Berichten und Stellungnahmen
 - Wahrnehmung von Gerichtsterminen als Zeuge bzw. Zeugin
- Instandsetzungs- und Wartungsarbeiten des technischen Geräts

- Auf- und Abbau von Geschwindigkeitsmessanlagen und Durchführung und Überwachung der Messvorgänge

2. Stellenbewertung

Das Arbeitsverhältnis richtet sich nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst der Länder (TV-L). Bei Erfüllung der tariflichen Voraussetzungen erfolgt eine Eingruppierung in die Entgeltgruppe 9 Fallgruppe 1 der Entgeltordnung zum TV-L.

3. Formale Voraussetzungen

- Abgeschlossenes Studium im Bereich Fahrzeugtechnik oder vergleichbar oder
- abgeschlossene Ausbildung als Kfz-Mechatroniker/in mit dem Schwerpunkt Nutzfahrzeugtechnik oder vergleichbare Ausbildung jeweils mit zusätzlicher Qualifikation als Meister/in oder
- abgeschlossene Ausbildung als Kfz-Mechatroniker/in mit dem Schwerpunkt Nutzfahrzeugtechnik oder vergleichbare Ausbildung und einschlägige Berufserfahrung im öffentlichen Dienst
- Führerschein der Klasse B

Das Vorliegen der Führerscheinklassen BE, C und CE kann sich vorteilhaft auswirken. Grundkenntnisse im Umgang mit gängigen MS-Office-Produkten werden vorausgesetzt. Wünschenswert sind Kenntnisse im Bereich Fotografie/-technik.

4. Persönliche Kompetenzen

- Konfliktfähigkeit
- Selbstständige, sorgfältige und systematische Arbeitsweise
- Teamfähigkeit
- Kommunikationsfähigkeit
- Bereitschaft auch über die Regelarbeitszeit hinaus spontan und ungeplant Dienst zu versehen

Das Land NRW fördert die berufliche Entwicklung von Frauen. Bewerbungen von Frauen werden daher besonders begrüßt. In den Bereichen, in denen Frauen noch unterrepräsentiert sind, werden sie bei gleicher Eignung, Leistung und Befähigung nach Maßgabe des Landesgleichstellungsgesetzes bevorzugt berücksichtigt, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen.

Das Land NRW bemüht sich bevorzugt um die Einstellung schwerbehinderter Menschen und gleichgestellter behinderter Menschen im Sinne des § 2 SGB IX; Bewerbungen geeigneter schwerbehinderter Menschen sind deshalb erwünscht. Bewerberinnen und Bewerber müssen für den Außendienst, der mit körperlichen Belastungen verbunden ist, geeignet sein.



Diese Ausschreibung richtet sich ausdrücklich auch an Menschen mit Migrationshintergrund.

Ihre Bewerbungen mit vollständigen und aussagekräftigen Unterlagen senden Sie bitte nach Möglichkeit per E-Mail an bewerbungen.soest@polizei.nrw.de und fügen Sie Anhänge ausschließlich im PDF-Format bei. In jedem Fall sind Nachweise zu den formalen Voraussetzungen (siehe Ziffer 3) dieser Ausschreibung beizufügen.

Alternativ können Sie auch eine schriftliche Bewerbung an die
Kreispolizeibehörde Soest
Direktion Zentrale Aufgaben
Sachgebiet Personal und Organisation
Walburger-Osthofen-Wallstraße 2
59494 Soest

senden.

Bewerbungsschluss ist der **15.05.2019** (Posteingang).

Ich mache darauf aufmerksam, dass Ihre Bewerbungsunterlagen nach Abschluss des Bewerbungsverfahrens vernichtet werden. Verzichten Sie deshalb bitte auf Bewerbungsmappen, Folien oder die Einreichung von Originalen. Eine Rücksendung der Unterlagen erfolgt nicht.

Ihre Daten werden von mir im Rahmen des § 18 Datenschutzgesetzes NRW verarbeitet.

Für weitere Informationen stehen Ihnen als Ansprechpartner

- Frau Rumprecht (Tel. 02921–91003000), Direktionsleiterin Verkehr
- Herr Müller (Tel. 02921-91003500), Leiter Verkehrsdienst
- Herr Kaup (Tel. 02921–91001102), Sachgebietsleiter Personal und Organisation

zur Verfügung.